

# Jugendwart/in unterstützt durch FSJ

Interview zum Einsatz eines FSJ'lers

„Wir konnten zusätzliche Einnahmen generieren. Durch den Einsatz eines Jugendlichen im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) konnten wir im Verein über 60 Kinder dazu gewinnen!“



Florian Bär: Vom FSJ'ler zum Jugendwart beim TSV Rohr

Der BTV befragte die Jugendleiterin des TC Achentel-Grassau und den Jugendwart des TSV Rohr zum Thema FSJ in Tennisvereinen.

## **BTV: Welche Gründe haben Sie veranlasst einen FSJ'ler einzustellen?**

TC Achentel-Grassau: „Wir haben sehr viele Jugendliche im Verein und können in diesem Bereich eine zuverlässige Unterstützung unseres Trainers gut einsetzen. Wir möchten Jugendlichen unseres Vereins diese tolle Gelegenheit der Mitarbeit und Weiterentwicklung ermöglichen. Wir versprechen uns davon eine noch stärkere Möglichkeit der kontinuierlichen breitensportlich und leistungsorientierten Jugendarbeit.“

## **BTV: Welche Aufgaben hatte der FSJ'ler in ihrem Verein?**

TSV Rohr: Unser FSJ'ler war zuständig für:

- Kindertraining und Kindertennistennis
- Betreuung von Jugendmannschaften
- Mithilfe bei Jugendturnieren, Jugend-Events,...
- Unterstützung des Sportwarts, Mithilfe bei Grillfesten
- Pflege der Homepage
- Unterstützung anderer Abteilungen (Fußball u. Leichtathletik)

TC Achentel-Grassau: Bei uns hat der FSJ'ler ein vielseitiges Tätigkeitsfeld abgedeckt:

- Training mit Kindern und Jugendlichen von ca. 4 Jahre bis 18 Jahre
- Planung, Vorbereitung, Mitgestaltung von speziellen Aktivitäten (Jugendwochen in den Ferien, Trainingsturnier innerhalb des Vereins, Konditionstraining)
- Betreuung von Jugendmannschaften während der Punktspielrunde
- Kooperation mit Schule und Kindergarten durchführen.“

**BTV: Konnten Sie zusätzliche Einnahmen aufgrund des FSJ`lers generieren?**

TSV Rohr: „Ja, das FSJ war Auslöser eines wahren Jugendbooms. Vor dem ersten FSJ`ler hatten wir wenig Kinder im Verein. Mittlerweile sind es über 60!“

**BTV: Welche Regelung hatten Sie bezüglich der Arbeitszeit des FSJ`lers?**

TC Achentel-Grassau: "Einmal wöchentlich ausführlichere Besprechung. Einteilung zu den Trainingszeiten durch den Haupttrainer (war praktisch auch der Ansprechpartner). Arbeitszeiten: Spätvormittag (Kindergarten / Erwachsene) bis Abend (Hauptschwerpunkt Jugendtraining Verteilung auf 6 Tage in der Woche).“

**BTV: Welches Fazit ziehen Sie?**

TC Achentel-Grassau: „Positiv, weil eine hauptamtliche Arbeitskraft ein umfangreiches Rahmenprogramm planen, organisieren und durchführen konnte. Dies brachte uns mehr Mitglieder und mehr Einnahmen.“

TSV Rohr: „Positiv, sehr empfehlenswert, speziell dann wenn man einen FSJ`ler aus dem eigenen Verein einstellen kann.“